



Ausgangssituation Stand 03.2021

Die Coronapandemie hat alle unerwartet getroffen.
Insgesamt ist die Arbeit dadurch absolut erschwert worden.

Zu Beginn wurden wir als Mütter stark durch die private Situation, sprich die Betreuung der eigenen Kinder in Beschlag genommen.

Darüber hinaus war/ist jeglicher persönliche Kontakt stark eingeschränkt. Die Träger und Anbieter waren ebenfalls gefordert. Auch durch die Kontaktbeschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen konnten hier noch nicht die gewünschten Ergebnisse erzielt werden. Viele Treffen konnten nicht stattfinden. Auch in digitaler Form war dies nicht möglich, da die Ausrüstung nicht überall zur Verfügung stand und das Knowhow fehlte.

Mitte 2020 wurde von der Stabstelle Familienbildung/Koordination Familienstützpunkte eine online-Befragung mit den Netzwerkpartner*innen bezüglich der Auswirkungen durch die Pandemie-Maßnahmen durchgeführt, deren Ergebnisse sich in der Spezialbeilage des Bildungsberichts der Stadt Fürth wiederfinden.

Des Weiteren wurde die Zeit durch intensive Fortbildungen u.a. im medialen Bereich genutzt.

Anbei der Überblick über aktuelle Arbeitsvorhaben und -um in Erinnerung zur rufen- auch ein Ausblick auf die mittel- und langfristigen Ziele.

Aufgabenbereiche der Stabstelle Familienbildung / Koordinierungsstelle Familienstützpunkte / Geschäftsstelle Bündnis für Familien

Kurzfristige Handlungsschritte:

1. Konzept online Stützpunkt „Familieninfo“

➔ Konkrete zusätzliche Angebote einholen, Gestaltung, Inhalt, Veröffentlichung,

Die Digitalisierung ist überall enorm fortgeschritten. Natürlich ist die digitale Form auch eine niedrigschwellige und zeitgemäße Form um an Familien heranzutreten.

Die Kolleginnen haben zusammen mit den ausschlaggebenden Beteiligten (Bündnis für Familie/ Steuerungsgruppe Familienbildung etc.) eine Vorgehensweise für die digitale Öffentlichkeitsarbeit, welche pädagogischen Inhalte, einen Finanzierungsplan und konkrete Umsetzungsstrategien für eine multimediale Informations-, Bildungs- und Beratungsplattform enthält, erarbeitet.

Derzeit wird die durch das Bündnis für Familien etablierte Homepage www.familieninfo-fuerth.de weiter aktualisiert und mit Beratungsangeboten und aktuellen spezifischen Informationen rund um Familie zu einem digitalen Stützpunkt erweitert. Auch in den Sozialen Medien gibt es einen Auftritt und eine Verknüpfung mit Bündnis und Familienstützpunkt.

2. Kriterienkatalog für Elterncafés als Teil von Familienbildung und Partizipation

- ➔ Unterstützung Elternbeirat, Schule, JaS und weitere Partner bei der Gestaltung und Umsetzung, sowie Fortführung und Etablierung.

Die Stabstelle Familienbildung befürwortet und unterstützt das Vorhaben des Elternbeirats, Elterncafés an den Schulen (auch an anderen Schulformen), begleitet durch JaS zu implementieren. Des Weiteren erarbeitet die Stelle in Abstimmung mit den Beteiligten einen Kriterienkatalog zur Qualitätssicherung des Angebotes.

Auf Grund der Einflüsse durch die Coronapandemie war es in diesem Bereich nicht möglich signifikante Ergebnisse zu erzielen. Die Kontakte werden weiterhin gepflegt und die Idee den Umständen weiter entsprechend angepasst.

3. Implementierung des Förderprogramms Elterntalk in Fürth

- ➔ passgenaue Umsetzungsstrategie, Kooperationspartner, Strukturen aufbauen und Programm begleiten.

Durch die Teilnahme am Projekt „Elterntalk“ können unterschiedliche Milieus erreicht und verschiedene Bedarfe gedeckt werden. Die Koordinationsstelle versteht ihre Aufgabe darin, Elterntalk als Angebot in Fürth passgenau zu implementieren.

Auch hier besteht ein regelmäßiger Austausch mit den Fachreferentinnen von Elterntalk. Angestrebt wird weiterhin eine Implementierung. Diese wurde jedoch auf 2022 verschoben.

3. Geschäftsstelle/Servicebüro Bündnis für Familie

- ➔ Bündnis für Familie der Stadt Fürth <https://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/>

Starke Netzwerke für Familien: An bundesweit rund 620 Standorten setzen sich Lokale Bündnisse für Familien dafür ein, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien zu verbessern. Die Initiative wurde 2004 vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen und wird aus Mitteln des Bundes gefördert.

Seit 2007 gibt es das Bündnis für Familien in Fürth. Die Abteilungsleitung der Jugendarbeit übergibt ab 01.06.2021 die Geschäftsstelle bzw. das Servicebüro an die Stabstelle.

Mittel-/Langfristig:

1. Konzept für den ersten zentralen städtischen Familienstützpunkt im Rahmen eines Familien-Info-Hauses als Ankerpunkt mit einem Familiencafé

- ➔ Themeninhalte/Schwerpunkte (-> Aufgaben, Angebote, Projekte), Café (Umsetzung, Finanzielles, Ausstattung, Gestaltung etc.), Kriterienkatalog, Kooperationspartner finden / auswählen, Kooperationen gestalten und im Weiteren koordinieren, aktualisieren und ausbauen etc.

Die Koordinatoren der Familienstützpunkte sehen das Familien-Info-Haus als wichtigen Ort für einen zentralen Familienstützpunkt. Durch die Koordinationsstelle von Familienbildung und Familienstützpunkten wurde eine Querschnittsstelle innerhalb der Stadt geschaffen, die verschiedene Perspektiven und Anliegen zusammenträgt und in einer kooperativen,

transparenten und interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Beteiligten ein umfassendes Konzept für ein Familien-Info-Haus erarbeiten wird.

2. Gründung weiterer Familienstützpunkte und Intensivierung von Familienbildung:

- ➔ weitere Familienstützpunkte genau verorten (mit Kriterienkatalog, Auswahl etc.) mit passgenauen Angeboten (z.B. in den Stadtteilnetzwerken, aber auch Kita o.ä.)

Im Wissen um ein gesundes Gemeinwesen, hat die Stadt Fürth sich entschieden Koordinierende Stadtteilnetzwerke ins Leben zu rufen. Diese sollen Anlaufstellen sein, die direkt im Stadtteil verortet sind und sich um die Belange der dort lebenden Bewohner kümmern. Hierzu zählen insbesondere auch die Familien eines Stadtteils. Um die Ressourcen gut auszunutzen und Synergieeffekte zu schaffen, ist eine Positionierung von familienbildenden Angeboten in der Zukunft auch in den Räumen der koordinierenden Stadtteilnetzwerke, als vorhandene dezentrale Anlaufstellen, denkbar und wünschenswert. Fürth ist momentan in fünf Stadtteilen mit den koordinierenden Stadtteilnetzwerken vertreten. Hier könnten weitere zukünftige Familienstützpunkte mit ihren für den Stadtteil notwendigen Angeboten verortet bzw. verbunden werden.

Es bieten sich aber auch andere freie Träger und weitere Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen etc. an. Sobald erst einmal die Basis gelegt wurde, können in den nächsten Jahren passgenauere Bestands- und Bedarfsanalysen erstellt werden. Daraus müssen die Koordinatorinnen entsprechende Auswahlkriterien erstellen, um ein transparentes Auswahlverfahren für mögliche Familienstützpunkte zu ermöglichen.

3. Zur Bestands- und Bedarfsanalyse mit konkreten Fragestellungen:

- ➔ Angebote der Familienbildung müssen kontinuierlich ausgebaut, überprüft, hinterfragt und angepasst werden

Analyse:

- Stadtteile (Infrastruktur, Anzahl Familien etc.),
- Bevölkerungsschichten (SGB II, bildungsfern, bildungsnah etc.),
- Gruppierungen (Migranten, Alleinerziehend, Väter, junge Mütter, Großeltern etc.),
- Milieus (Ansprache, Zugänge, Ausrichtung der Angebote etc.),
- Entwicklungsphasen (vorgeburtlich, Schwangerschaft, Trotzphase, Pubertät etc.),
- Homo- bzw. Heterogenität (wann passt das eine, wann passt das andere) etc.

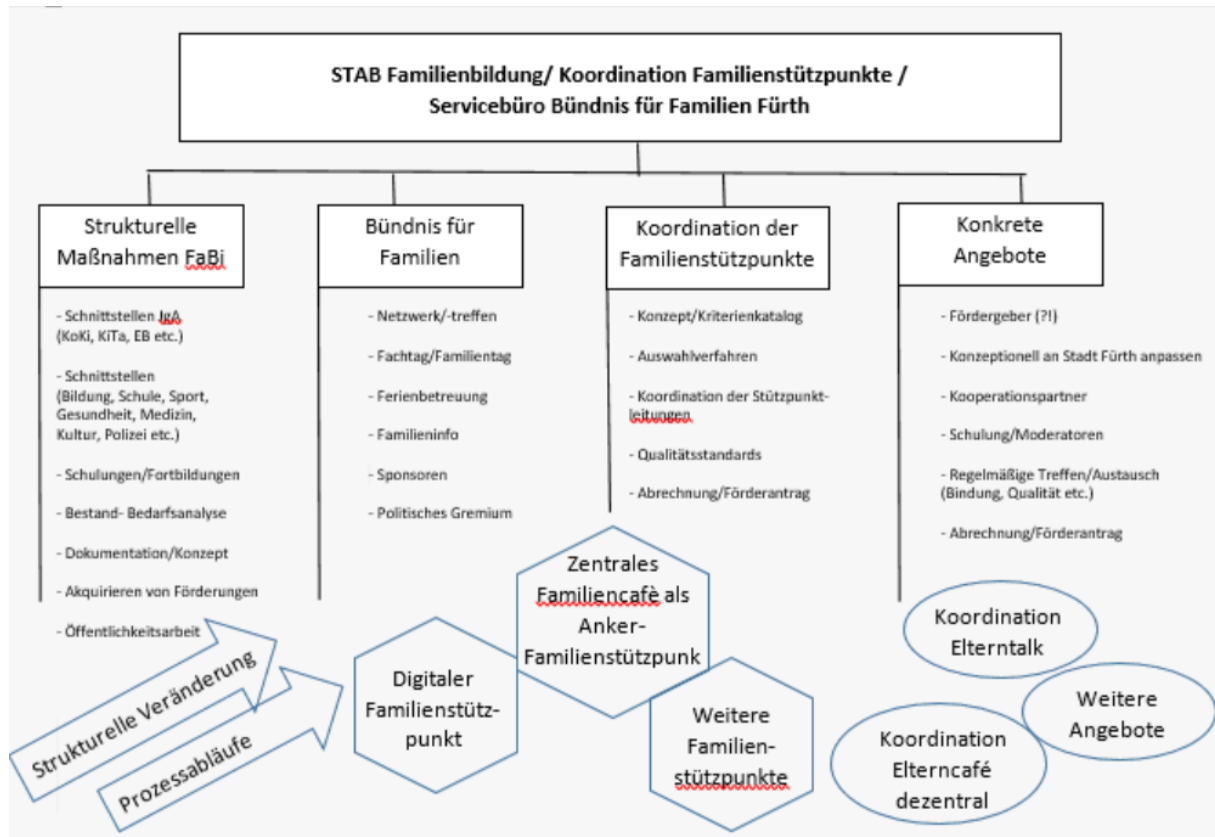
Abgleich:

- Die Daten werden innerhalb des Datenatlas Jugendhilfe erscheinen und in Bezug zu den Angeboten, Trägern vor Ort, Bedürfnissen der Familien etc. gesetzt werden.

Umsetzung:

- Auswahlkriterien
- Schaffung neuer Stützpunkte auf Basis vorhandener Ressourcen und Strukturen.
- Erweiterung/Anpassung der Angebote etc.

Aktuelle Stellensituation:



Fazit:

Familienbildung wirkt in alle Bereiche hinein und muss kontinuierlich überprüft und ausgewertet sowie weiterentwickelt und ausgebaut werden. Nur so können Familien nachhaltig, präventiv und konsequent in Ihrer unverzichtbaren Leistung für unsere Kinder und damit für unsere Gesellschaft unterstützt werden. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass es langfristig das Ziel sein muss, Familienbildung als übergeordnetes Aufgabengebiet im Rahmen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien als Stabsstelle Familienbildung (und Querschnittsaufgabe) auch im Stellenplan der Stadt Fürth **fest** zu verankern.